

Die WM auf dem Handy

Millionen Fußballfans werden zur WM 2006 kommen. Damit sie sich zurechtfinden, gibt's jede Menge Infos aufs Handy

Stellen Sie sich vor: Deutschland ist Fußballweltmeister 2006! Die Szene mit dem entscheidenden Tor schauen Sie sich immer wieder als Computernachbildung auf Ihrem Handy an. Per E-Mail erhalten Sie eine Diaschau mit Ihren schönsten Jubelbildern. Und den Weg zur WM-Party (und zurück ins Hotel) weist Ihnen auch das Mobiltelefon ...

Ein schöner Traum? Klar: Ob es Klinsmanns Team bis zum Titel schafft, steht in den Sternen. Aber die Technik, um den WM-Sieg aufs Handy zu bringen, gibt's schon. Das Projekt heißt „Servingo“ und wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert. Derzeit entwickelt etwa ein Dutzend Firmen und Forschungseinrichtungen am Info-, Navigations- und Unterhaltungsangebot für die WM 2006. Einige der geplanten Angebote:

- Speicherplatz für Notizen, Termine oder Tagebucheinträge. Mit dem

Handy aufgenommene Videos und Fotos können auf den zentralen Internetcomputer („Server“) von Servingo überspielt werden. Aus den Bildern und Filmchen lässt sich dann ein Erinnerungsvideo erstellen, das Servingo Ihnen per E-Mail schickt.

- Ein Routenplaner, der beispielsweise für den Weg zum Stadion verschiedene Verkehrsmittel wie U-Bahnen und Busse berücksichtigt. Er zeigt aber nicht nur den Weg, sondern liefert auch Infos zu Fan-Partys, Restaurants und Kneipen, Ärzten und Apotheken.

- Dreidimensionale Fußball-Szenen, abrufbar mit dem PC oder mit dem Handy. In jeder dieser computerberechneten Szenen kann der Standort des Betrachters völlig frei gewählt werden. So lässt sich ein Torschuß beispielsweise aus der Sicht des Torhüters oder des Stürmers ansehen.

- Und natürlich Sport-Nachrichten, etwa zu den WM-Spielen.

Viele Funktionen lassen sich miteinander kombinieren. Beispiel: Sie schießen ein Foto von einem geplanten Treffpunkt. Bevor Sie das an den Servingo-Server übertragen, markieren Sie den Ort im Routenplaner und schreiben dazu: „Treffen hier um 15 Uhr“. Diese Infos werden mit dem Foto gespeichert. Dann erlauben Sie einem anderen Servingo-Nutzer, das



Foto: Peter Schätz

Ein Computer wandelt Fernsehbilder (oben links) automatisch in dreidimensionale Szenen um (unten). Die lassen sich aus beliebigen Blickwinkeln betrachten – auch auf dem Handy.

Foto anzusehen. Mit dem Bild erhält er den Text und eine Markierung in seinem Routenplaner.

Für die Datenübertragung aufs Handy (oder den Taschencomputer) werden überwiegend GPRS oder UMTS genutzt. Möglich wäre auch eine Übermittlung via DVB-H. Diese neue Handy-TV-Technik wird aber nur in wenigen WM-Städten zur Verfügung stehen. Wer das Angebot nicht unterwegs nutzen will, kann's natürlich auch per Internet am PC tun.

Wo man Servingo während der WM aufrufen kann und ob es die Nutzer dann (abgesehen von den Übertragungsgebühren) etwas kosten wird, steht noch nicht fest. Damit aber möglichst viele Fans die Angebote entdecken und nutzen können, soll's die in mehr oder

weniger technisch anspruchsvollen Versionen geben. So können die Fußballszene zwar nur mit 3-D-fähigen Handys abgerufen werden. Wer kein solches Mobiltelefon hat, kann sich die Szenen aber statt dessen als fertige Filmsequenzen überspielen. Und falls Ihr Handy auch keine Filme abspielen kann, klappt's vielleicht mit einem Standbild. Hauptsache, es ist dann wenigstens ein schöner Treffer der deutschen Elf ... [st]



Links die eigene WM-Erinnerungs-Diaschau auf dem Handy. Rechts: eine geplante Route.

